CENAP

centrales erforschungs-
netz außergewöhnlicher
phänomene

Inhalt

1. Was ist CENAP
2. Neues aus Dänemark
3. Die "Kontaktler"
4. Die mysteriösen Geister-Flieger

Private UFO-Forschungsgruppe
Mannheim

W.Walter
68 Mhm 42
Eisenacher Weg16

H.Köhler
68 Mhm 52
Limbacherstr.6

Was will die CENAP ?

Als Initiator des C E N A P zeichnet sich die Private UFO-Forschungs=gruppe Mannheim.Das Projekt des Centralen Erforschungs-Netzes von außergewöhnlichen Phänomenen entwickelte sich aus der augenblicklichen geradezu chaotischen UFO-Szene der BRD und ist quasi der manifestierte Gedanke des Privaten Institutes zur Erfassung außergewöhnlicher Er=scheinungen (=PIEE),der leider nicht verwirklicht wurde.Das C E N A P wäre ohne der jahrenlangen Arbeit und der Sammlung vin Erfahrungen durch die Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim niemals entstanden und wir glauben mit der Verwirklichung des Gedankens einer Überregionalen Forschungsgruppe für außergewöhnliche Phänomene,insbesonderer der Erscheinungen unbekannter Fäug-Objekte und deren Landungen,der Sache zu dienen.Die Passivität der Privaten UFO-Forschungsgruppe gegenüber der internen UFO-Szene hört nach langer Zeit des Beobachtens und der Ansammlung diverser Materialien hiermit auf.Es zeigt sich in der BRD-UFO-Szene leider wieder die Dentenz zur Rückwärtsentwicklung,der Geheim=nistuerei und der Ausnützung der UFO-Forschung für Pseudoreligiöse oder gar Okkult/Spiritistische Machenschaften-alles unter dem Deckmantel der seriösen UFO-Forschung.Dies braucht man sich keinesfalls gefallen zu lassen und sollte dies auch offen sagen und nicht mit vorgehaltener Hand,wie es leider augenblicklich zu oft an der Tagesordnung steht.Es ist doch so,das man gegen die vorherrschenden Gruppen und Organisationen der Sache willen nicht auf die Füße treten möchte,dies soll nun anders werden.Hier sieht sich das C E N A P als Spachtel und mit der internen Information (dem C E N A P - R E P O R T) als Sprachrohr derer die es nicht weiter erdulden mögen wie man sich auf die Kosten anderer eine "Scheinbare Forschung" aufbauen und tatsächlich nicht mehr als große Reden mit identischen Floskeln und Inhalten halten.Mit C ENN A P soll eine neue,lebenswichtige Renaissance der UFO-Forschung in Gang gesetzt werden,auch wenn sich C E N A P einige Feinde schaffen sollte.

Zielsetzung

Wir möchten möglichst viele Rapporte von Sichtungen/Landungen unbekann=ter Flug-Objekte (=UFO) exakt Erfassen und diese mit bereits erfassten und archivierten Fällen vergleichen,um die Duplizitäten festzustellen, woraus sich wiederrum wahrscheinlich Schlußfolgerungen ziehen lassen

die zum Verstehen der Erscheinungen wichtig sein können und mitdenen man gegebenenfalls Daten gewinnen kann die für künftige wissenschaftliche Forschungsaufgaben wichtig sein dürften. Hierbei sei ebenfalls erwähnt, das wir es uns vorerst keinesfalls anmaßen zu sagen, das wir irgendwie wissenschaftlich gebildet wären und entsprechende Titel tragen. Wir sind somit auf die Stufe von Amateuren zu stellen und sehen uns auch als weiter nichts an, jedoch wieoft haben schon gerade diese Amateure den entscheidenten Wink geben gekonnt! Das C E N A P dient allen Interessierten an diesem weltweiten Problem der UFO-Forschung um falsche und unrichtig interpredierte Meldungen bloßzustellen, um damit die Spreu vom Weizen zu trennen. Ebenso soll in diesem Zusammenhang der Deckmantel verschiedener Formationen zerissen werden, die der Sache zuwiderlaufen und sich nur hinter der UFO-Forschung verschanzen, um "am Ball zu bleiben" und mitreden können.

Durchsetzung dieser Zielsetzungen

Dies geschieht durch das ureigene Fachorgan, dem C E N A P - R E P O R T. Da hiermit das C E N A P weitgehend unabhängig ist und seine Meinung, wenn auch vielleicht unangenehm für einige, vertreten kann und nicht [illegible] verschwindet. Nicht Schöntuerei verhilft der UFO-Forschung zu einer möglichen Anerkennung in der Öffentlichkeit, sondern man muß auch mal sagen können, "man da habe ich mich aber geirrt". Leider ist genau das Gegenteil augenblicklich der Fall, nur weil der Einzelne keine Möglichkeit der Durchsetzung seiner Meinung hat-deshalb der CR (nicht zu verwechseln mit dem Condon-Report). Der C E N A P - R E P O R T soll möglichst regelmäßig monatlich erscheinen und der Umfang wird anhand dem mehr oder minder vorliegenden Materials also variabel sein. Der Kostenpunkt von 7,50 DM wurde von der Redaktion des CRs am 19. Feb. 76 für das Jahr 1976 festgelegt-es handelt sich hierbei um reine Porto- und Verpackungskosten die an die Interessierten weitergegeben werden. Die Kosten für den Druck werden nicht an den Interessierten weitergegeben, jedoch sind wir zur Erleichterung unseres Haushalts für jede Aufrundung des ABO-Preises herzlichst dankbar. Die Bestellung des CRs gilt als Erteilt, wenn der ABO-Preis von 7,50 DM auf das Postscheckkonto [illegible] von Werner Walter 68 Mannheim-42 Eisenacher Weg 16 überwiesen ist. Für ausländische UFO-Interessierte gilt prinzipiell ein Auslandsaufschlag von 2,50 DM-also gesamt ABO-Preis 10,-DM für das Jahr 1976.

Arbeitsrichtlinien

Um die Durchsetzung der Zielsetzungen zu gewähren haben wir folgende Fixierungspunkte festgelegt, um eine optimale Wirkung zu erreichen:

A-Es sollen [illegible] zu möglichst vielen Interessierten der Fachsparte UFO geschaffen werden, diese Verbindungen können schriftlich oder akustisch/optisch direkt [illegible] werden.

B-Die Haltung dieser [illegible] "Basis" gehalten [illegible] auf solider [illegible]

C-Ein Informations[illegible] sollte [illegible] sein, dass folgende Umstände [illegible]

(1) Neue Informationen aus der Presse, Rundfunk und TV werden der Zentrale zugeleitet

(2) Diese werden dort systematisch archiviert

(3) Sollten Informationen benötigt werden, so wird die Zentrale bereit sein diese in Form von Fotokopien oder gegebenenfalls auch durch Orginalunterlagen, jedoch keineswegs als Abschrift, auszuhändigen. Diese Unterlagen werden kostenpflichtig zum Selbstkostenpreis weitergegeben und die Bezahlung hat im Voraus zu erfolgen, Rechnungen werden durch die Zentrale ausgestellt. Da wir selbst [illegible] die Erstellung und den Druck des CRs [illegible] möglichst weitgehend selbst finanzieren ist dies für alle Beteiligten die Ideallösung.

(4) Dies ist selbstverständlich für einen echten Informationsaustausch und engen Kontakten mit der Zentrale

(5) Informationen die von der Zentrale abberufen werden stellen keineswegs immer unter dem Urheberrecht der selbrigen, dies nur wenn besonders vermerkt wird

D-Das C.E.N.E.D. Bemüht sich über alle Objektbeobachtungen genauestens unterrichtet zu werden, deshalb gelten hier folgende Leitlinien zur bestmöglichen Dokumentation eines Rapports:

(1) Schriftlicher und gegebenenfalls tontechnischer Rapport auf sauberem Papier und möglichst maschinengeschrieben

(2) Zeichnung des Objektes, gegebenenfalls Fotos oder Film

(3) Zeichnung der Flugbahn, gegebenenfalls Fotos oder Film

(4) [illegible] verhalten des oder der Objekte

(5) Erfassung der Daten der vorhandenen Zeugen und deren Anschriften, soweit dies von den Zeugen gewünscht wird

bei Objekt-Landungen:

(6) Feststellung von Spuren und fotografische Aufzeichnung dieser Spuren

(7) Nach Möglichkeit die Spuren untersuchen lassen und einen wissenschaftlichen Bericht durch Spezialisten anfertigen lassen

(8) Feststellung von Schwankungen des umliegenden Ortsnetzes in der Strom-und Energieversorgung, ebenso der TV-und Rundfunkempfangs-

möglichkeiten

(9) Bekannte Fragebogen oder Richtlinienfestlegungen [illegible] einzelner Fälle von anderen Gruppen und Organisationen können hierfür weitere Detailauskünfte geben, da nach der Wahrscheinlichkeit jedes Erlebnis mit unbekannten Flug-Objekten anders ausfällt sind wir natürlich auch auf die Selbständigkeit der Interviewer oder Zeugenschaften angewiesen und können somit keine allgemeine, weiter detailierten Richtlinien geben

C E N A P - R E P O R T

Der CR stellt das Publikationsorgan der C E N A P dar und ist unabhängig von anderen Schriften und den dort dargelegten Meinungen. Artikel und Berichte, insbesondere Meinungen und Analysen, sind wenn nicht anders angegeben ausschließlich dem Urheberrecht der Redaktion unterlegen. Abschriften und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion, bei Angabe des Verwendungszwecks. Diese Regelung stellt keineswegs eine Art von Zensur dar, sondern dient nur der C E N A P vor ungerechtfertigten und aus dem "Hinterhalt" geführten Angriffen oder der weiteren kommerziellen Nutzung durch Zweite die keinen Beitrag zur Sache leisteten. Die Diskusion der vertretenen Ansichten ist erwünscht und kann im C E N A P - R E P O R T vertreten werden.

Der CR kann durch Gruppen im Austauschverfahren und somit kostenlos bezogen werden-hierzu möchten die Gruppenleiter bitte mit uns Kontakt aufnehmen. Vergünstigungen anderer Art z.B. bei Autoren die für CR schreiben in Form eines Belegexemplars können durch die Finanzlage nicht gewährleistet werden, jedoch in besonderen Fällen könnte mit Absprache der C E N A P und dem Autor eine andere Regelung getroffen werden, diese sind wiederrum von Fall zu Fall als einmalig anzusehen. Vergünstigungen in Form eines Mengenrabatts wird nur Gruppen gewährt die zusammen eine Bestellung aufgeben-Regelungen sind hierfür nach Abmachung mit den Direktbetroffenen, also C E N A P und Gruppenleiter oder anderer hierfür eingesetzter Autoritäten, zu entwerfen. Ansonsten die in der Sparte "Durchsetzung dieser Zielsetzungen" ersichtlichen Regelungen.

Wir hoffen Ihnen mit dieser grundlegenen Basis-Satzung entgegen gekommen zu sein und danken herzlichst für Ihr Vertrauen.

C E N A P -Leitung
Private UFO-Forschungsgruppe
Mannheim

Neues aus Dänemark

Frederikssund

5.November 1970
Ein Herr kommt 20.45 Uhr zu einem Parkplatz bei Frederikssund gefahren, als er drei konstant leuchtende "Fenster" sieht.
Als sein Moped stillstand konnte er ein metallisches Sausen oder auch Pfeifen wahrnehmen. Die Objekte bewegten sich in einzelnen Bahnen in Nord - Westrichtung mit einer Geschwindigkeit von ca. 50-60 km/std. Von der Stelle aus da der Herr stand konnte er sehen wie sie sich schräg nach oben absetzten und dabei die Form ausmachen wie sie an der Skizze ersichtlich ist.

Die Größe der Objekte schätzt er auf ca. 15x25 Meter.
Nach 9 Minuten Verlauf verschwanden die Objekte hinter dem Horizont.

Übersetzt aus UFO-NYT 2/75 durch H. Köhler

Sonntag, den 24. März 1974
Abends 22.30 Uhr stehen drei Personen bei Ollerup auf Fünen und betrachten den Himmel als sie ein dreieckiges Objekt das sich von Westen gegen Osten bewegt beobachten.

In jeder Ecke des Dreiecks sahen sie ein rotes Licht.
Es stand über ihnen, und so konnten sie sehen wie sich ein scharf gezogener Strich in einem Bogen in Weiß abzeichnete.
Während der ganzen Zeit konnten sie keinen Laut von dem Objekt hören.

Übersetzt aus UFO-NYT 2/75 durch H. Köhler

"Die Kontaktler"

Innerhalb des C E N A P-R E P O R T s wollen wir natürlich auch nicht die sogenannten Kontaktler vergessen und [illegible] nicht alles [illegible] uns uns da aufgetischt wird [illegible] die sogenannten UFO-"Pioniere" Menger oder Adamski [illegible] en bereiten folgende Namen: Allingham, Anderson, [illegible], [illegible], Cühler, Gebo, Fujinaga, Guimeraes, Hohenecker-Parker, [illegible], [illegible], Medina, Puchy, [illegible], Seewalt, Solem, Stranges, Weare, Williams, [illegible], Znoschi und einige andere die hier mal nicht erwähnt sein sollen. Hier zeigt sich das vor allem in den Jahren 1952-1960, also während der UFO-"Hochkonjunktur" die di= [illegible] Persönlichkeiten abspielten und in die spezielle Forschung als "dokumen= tierte Fälle" eingingen. Eines der Hauptauggaben des CRs wird sein die Lügenindrigen dieser Pseudobotschafter zu entwirren. Viele dieser Kon= taktler (insbesondere seien die umstrittenen Personen Adamski und Nel= son führend erwähnt) brachten Botschaften mit, des Inhalts, daß wir auf der Erde mit unseren Atombomben einer Katastrophe zutreiben und die Ge= fahr besteht, daß wir damit nicht nur die Erde, sondern auch die Nach= barplaneten aus dem Gleichgewicht bringen. Diese "Weltraummenschen" (zu= meist genauso aussehend wie wir Erdenmenschen und von Mars oder Venus stammend) könnten zwar eingreifen, täten dies aber nicht, weil gewisse kosmische Gesetzte es verbieten würden. Der Kontaktler sei in der Regel auserwählt, diese Nachricht zu überbringen. Seltsamer Weise ging man in der Epoche der ersten Satellitenflüge davon aus das die Planeten Mars und Venus bewohnt wären-heute ist dies durch unsere Wissenschaft klar widerlegt, zumindestens was höher entwickeltes und intelligentes Leben angeht. Ebenso haben sich auch die Kontaktlerstorys der Zeit angepaßt und nun befinden sich die Lebewesen zwar nur noch teilweise auf der Venus (den Mars hat man derweil vergessen und scheut sich darüber zu berichten) befinden und das dort durch technische Raffinesen die gigan= tischen Kulturen verschleiert werden, aber die Neuzeitlichen Rapporte sprechen von den Planeten Saturn und Jupiter oder noch weiter hinaus in unserem Sonnensystem, ja sogar außerhalb unserer Galaxie-was wahrschein= licher erscheint, dies soll jedoch kein Glaubensbekenntnis für derartige Geschichten darstellen. Als absolute Geschmacklosigkeit und an der Grenze zum Phantastischen hin bewegt sich die Tendenz, das Kontakte neuerdings nicht mehr direkt-akustisch stattfinden, sondern per Gedankenübertragung-der Telephatie. Dies macht die habseligen Storys noch unbeweisbarer und man bekommt offene Zweifel ob sich noch eine merkbare und zielstrebige UFO-Forschung seriös betreiben läßt, wo einige Einzelpersonen und Gruppen sich dieser okkulten-modernen "Geisterbeschwörung" zugänglich zeigen und diese auch betreiben, sollen etwa die Grenzen zwischen Okkultismus/Spiritis= mus und UFO-Forschung verwischt werden ?

Werner Walter

Die mysteriösen Geister-Flieger

von Jo Chamberlin

Das Rätsel über die Feuerbälle [illegible] unseren Nachtflügen über Deutschland und [illegible] auch über Japan begegneten!

Während der letzten [illegible] B-29 Mannschaften über Japan "Bälle aus Feuer", [illegible] Gelegentlich kamen sie von oben herunter [illegible] die Hecklichter der Flugzeuge, [illegible] und dies [illegible] sein fliegen in einem selbst[illegible]

Eine B-29 machte ein Ausweich[illegible] als an ihrer Seite ein Feuerball auftauchte, jedoch das [illegible] den gleichen Abstand. Es schien 450 Meter entfernt, [illegible] einem Meter Durchmesser und es phosphoreszierte in orangenen Farben. Es hatte keine Flügel oder einen Rumpf, es war auch keine Luftbombe [illegible] was wurde hier gesichtet? Der Feuerball verfolgte [illegible] mehrere Kilometer hinweg um dann zu verschwinden [illegible] Art und Weise im Dämmerlicht über dem [illegible]

Einige Crews sagten aus, sie könnten [illegible] Feuerball leicht abschütteln, wenn sie Ausweichmanöver fliegen [illegible] sie eine Höchstgeschwindigkeit drauf hatten und geraden Kurs [illegible] B-29 Mannschaften berichteten vom grossen Gegensatz.

Niemand kann solche Figuren [illegible] FOO-FIGHTER. Weit im Süden, eine B-24 [illegible] in [illegible] 000 Fuß Höhe über der Truk-Lagune von zwei roten Lichtern verfolgt, die sich auf einmal von unten kommend erhoben hatten, und der [illegible] entgegenflogen. Nach einer Stunde hartnäckiger Verfolgung [illegible] ab. Das andere blieb dran-irgendwo hintendran und [illegible] tauchte es irgendwo vorne auf. Als der [illegible] Lichtpunkt auf einmal hoch, schätzungsweise in [illegible] blieb in der Sonne zurück und erschien nicht wieder. [illegible] wurde beobachtet wie sich die Lichter des Objektes [illegible] und [illegible] sich [illegible] Feuerbälle schienen die Größe eines Rugbyballes oder Basketballes zu erreichen...

(Fortsetzung im nächsten Heft des C E N A P - R E P O R T s)

Quelle: The American Legion Magazine Dezember 1945

[illegible] UFO Forschungsgruppe Mannheim.

unabhängig ist wird es als Sprachrohr derer eingesetzt die bisher eine gezwungene Minderheit der "Schweiger" war. Jedoch soll der CR nicht ausschließlich das Machwerk einer vermeindlichen "radikalen Gruppe von Aussenseitern" werden, sondern auch neue Meldungen bringen die dazu dienen die vorhandenen Medien zu ergänzen, denn es ist unmöglich, das die vorhandene Materialflutt von nur einem großen Magazin bewältigt werden kann. Dieser C E N A P - R E P O R T wird ebenfalls durch die Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim geschaffen und auch hierdurch vertrieben. Der CR erscheint im Spiritus-Umdruck-Verfahren und sollte monatlich an die Interessenten abgehen, bei einem unterschiedlichen Seitenumfang-Richtlinie sind 8 Seiten. Der Abo-Preis für das Jahr 1976 wurde auf 7,50 DM festgelegt/im Ausland auf 10,-DM. Dieser Preis soll die Porto und Verpackungskosten decken, Druck und Erstellung übernimmt die Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim-jedoch sind wir für jede Aufrundung des Betrages dankbar, denn unsere wirtschaftliche Situation läßt ansonsten keine großen Sprünge zu. Die Bestellung des CRs Nr.2 sollte umgehendst bis zum 22. März 1976 an Werner Walter 68 Mannheim-42 Eisenacher Weg 16 auf das Postscheckkonto Lshfn 790 82-673 erfolgen, hier dient die Überweisung als Bestellung.

Sollten Sie Zeuge eines mysteriösen Vorfalls im Zusammenhang mit dem UFO-Phänomen haben, so bitten wir Sie vertrauensvoll an die C E N A P zu treten, wir garantieren auf Wunsch äußerste Diskretion. Sollten Sie weitere Detailfragen zur C E N A P und deren Arbeit haben, können Sie diese über folgende Adressen einholen:

H. KÖHLER
LIMBACHER
STR. 6
68 MHM 52

W. WALTER
EISENACHER
WEG 16
68 MHM 42

Wir danken für Ihre wertvolle Zeit diesen Rundbrief zu lesen und hoffen auf Ihre vertrauensvolle Mitarbeit zur Klärung und Richtigstellung des UFO-Problems und der internen UFO-Szene.

C E N A P

Centrales Erforschungs-Netz außergewöhnlicher Phänomene

"DAS C E N A P

IST DA"

Als Initiator des C E N A P zeichnet sich die Private UFO-Forschungs=gruppe Mannheim verantwortlich. Dieses Projekt C E N A P entwickelte sich aus der augenblicklichen geradezu chatotischen UFO-Szene der BRD und ist quasi der manifestierte Gedanke des Privaten Institutes zur Erforschung außergewöhnlicher Erscheinungen oder anderer ähnlicher Projekte, die leider nie so richtig verwirklicht wurden. Das C E N A P wäre ohne der jahrlangen Arbeit und der Sammlung vom Erfahrungen durch die Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim nie zur Planung und zur Erstehung gekommen. Nachdrücklich verhalf die Uneinigkeit der einzelnen Gruppierungen und Organisationen zur Manifestation des C E N A P-Gedan=kens. Wir wollen die Rückwärtsdentenz der internen UFO-Forschung stopen und eine neue Art von "Renaissance" zu Gunsten der weltweiten seriösen UFO-Forschung herbeizuführen. Es ist doch für den Eingeweihten klipp und klar feststellbar, das es "Gegenströmungen" zu den Idealen einer großen Gruppe von UFO-Forschern gibt, die keineswegs so seriös und "aufklärend" arbeitet wie sies gerne darstellt; oftmals werden die Meldungen in einem großen Publikationsorgans durch pseudoreligiöse oder weltanschauliche Meinungen verwischt. Ebenso wird oder wurde unter dem Deckmantel der hochgelobten seriösen UFO-Forschung, man spricht gar von einer wissen=schaftlichen Disziplin namens UFOLOGIE, Spiritismus/Okkultismus be=trieben und jedmögliche Art der Predigung der Rückkehr Jesus in soge=nannten "Fliegenden Untertassen" wird durch sogenannte "Kontaktler-Storys" unterstützt. Haben einige Mitglieder eine gegensätzliche Meinung und geben diese auch offen kund, so werden sie einfach übertönt und man droht durch die Blume selbstverständlich ultimativ die Einstellung sämtlicher Meldungen in Form eines Informationsmediums, dies nennen wir die skrupellose Ausnützung einer Vormachtstellung. Negative Meinungen werden dem Großteil der Anhängerschaft gar nicht bekannt und damit wird ohne Aufhebens der scheinbare Frieden wieder hergestellt. Nun mit der C E N A P-Gründung ist diese Ruhe vorbei und es wird das offengelegt, was zweifelslos zum Denken in andere Richtungen anregt und Zweifel an verschiedenen Gegebenheiten aufkommen lassen wird. Da das C E N A P durch ein ureigenes Informationsmagazin, dem C E N A P R E P O R T,